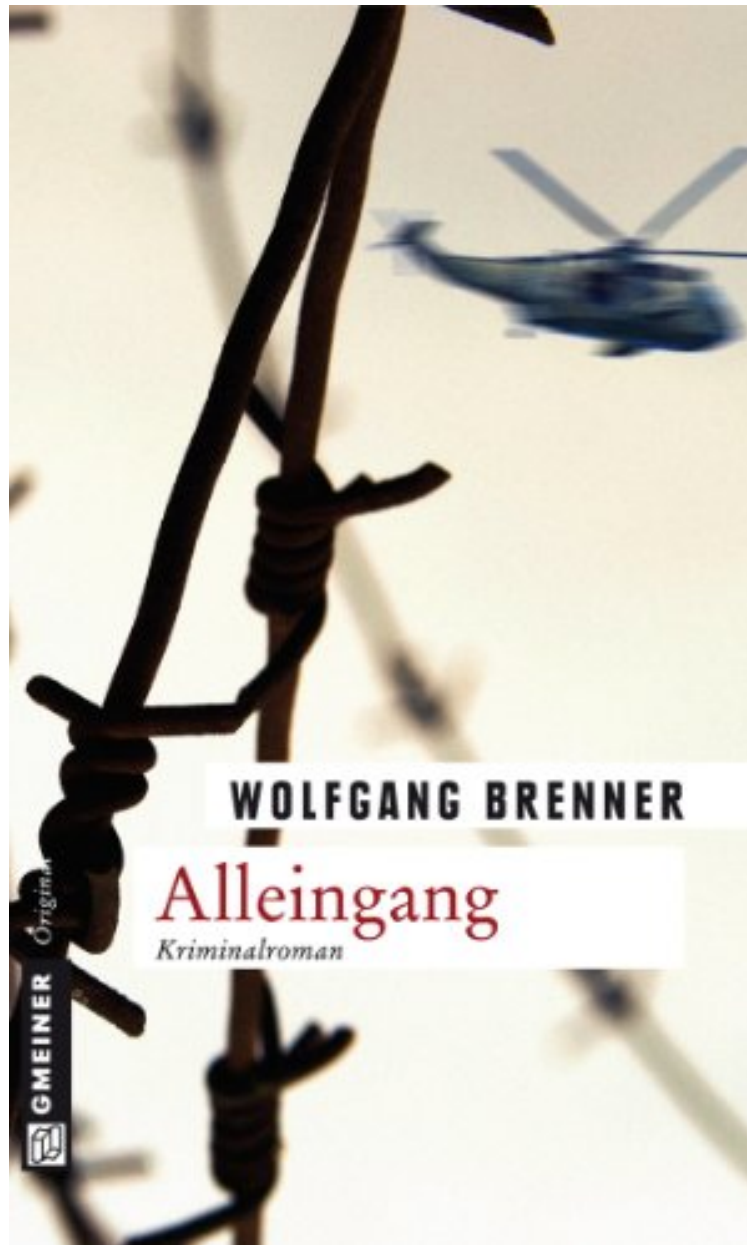



[DOWNLOAD] Alleingang: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Alleingang: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Wolfgang Brenner  
*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #419581 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-13Erscheinungsdatum: 2012-02-13File Name: B00FOJ4C4M | File size: 33.Mb

Von Wolfgang Brenner : Alleingang: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alleingang: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bis auf das Ende ein toller Roman  
 Von Oehler  
 Ich bin positiv überrascht, denn nach Welcome, Ossi, Der Patriot und Stieber: Der Spion des Kanzlers ist dies das vierte Buch welches ich von Wolfgang Brenner gelesen habe und dieses Mal war ich richtig angetan. Eine sehr flüssige Schreibweise, ohne viel Schnick Schnack und bertriebene Erklär-Sucht, mit einer durchaus nachvollziehbaren Handlung und Protagonisten in die man sich als Leser reindenken kann. Da ich selbst als Soldat gedient und auch an einem Auslandseinsatz, wenn auch nicht in Afghanistan, teilgenommen habe, kann ich viele Dinge sehr gut nachvollziehen. Stress, Trennung, bis hin zu einer Art Entfremdung, Lagerkoller und eben auch Gefahren für Leib und Leben, dies sind die authentischen Dinge und vom Autor in seinem Buch sehr gut dargelegt. Eigentlich habe ich nur einen wirklichen Kritikpunkt (deshalb auch der eine Stern Abzug) und dies betrifft das Ende. Ich bin bei weitem kein verklärter Romantiker, aber so abrupt Ende und Aus, da hätte man aus meiner Sicht mehr machen können. Das Ganze wirkt auf den letzten zwanzig Seiten wie hastig zusammen gepresst um schnell fertig zu werden und so blieben bei mir doch viele offene Fragen.  
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 ... (Kriminal-) Roman über einen Afghanistan-Einsatz. Hoffentlich fiktiv ...  
 Von Apicula  
 Marie Blau lebt mit ihrem Sohn, ohne viel Kontakt zur Nachbarschaft und auch recht abgeschieden, auf Usedom. Ihr Mann, ein Berufssoldat, ist in Kundus stationiert. Marie hat schon länger den Eindruck, dass mit ihrem Mann etwas nicht stimmt. Eine Art Entfremdung? Unausgesprochen steht im Raum, dass Marie und ihr Mann keine besonders gute Ehe führen und wie sich das bei seiner Rückkehr aus Afghanistan wohl noch alles entwickeln wird, ist auch nicht klar. Eines Tages steht ein Auto der Bundeswehr vor der Tür, die Nachricht: "Ihr Mann ist bei einem Bombenanschlag getötet worden." Ihr kleiner Sohn Felix, der seinen Vater über alles liebt, reagiert mit Schweigen. Die Bundeswehr bietet Marie Unterstützung an, ein seltsamer Herr besucht sie und möchte helfen, bietet an, dass Marie und ihr Sohn in ein Betreuungszentrum kommen. Eine Weile später taucht der nächste Fremde bei ihr auf, der sich als Kamerad ihres Mannes aus Kundus vorstellt und der offensichtlich auf der Flucht ist. Schließlich erreicht sie noch ein Anruf ihres Mannes, der offensichtlich nicht bei dem Anschlag ums Leben kam und der irgendwo Unterschlupf gefunden hat. Ihr Sohn ist in heller Aufregung und wünscht sich nichts sehnlicher, als ein Handy um regelmäßig mit seinem Vater telefonieren zu können. Worum geht's? Zum einen steht das Thema mit dem angeblich bei einem Anschlag ums Leben gekommenen Bundeswehrsoldaten Karl im Vordergrund, wobei schnell klar wird, dass die Bundeswehr hier viel Energie investiert, um etwas zu vertuschen. Unterschwellig stellen sich zwei Fragen: Warum hat die Bundeswehr das Besterben das Überleben eines Soldaten bei einem Terroranschlag der Taliban geheim zu halten und warum hat Karl, der stets überzeugt war von seiner Arbeit, sich von seiner Mission, seinem "Arbeitgeber", der Bundeswehr, abgewandt? - Kurz und knapp: Was ist da passiert in Kundus? Handlungsort des Geschehens ist jedoch immer Usedom - nicht Kundus oder Afghanistan - und Hauptperson ist Marie Blau eine normale Hausfrau und Mutter, mit Nebenjob. Ihr Instinkte erweisen sich nicht als die schlechtesten erweisen, wenn es darum geht zu entscheiden, wem sie trauen kann und wem nicht. Das scheint mir das zentralere Thema zu sein. Was mir besonders gefallen hat: ALLEINGANG ist mehr Roman, als Kriminalroman. Es gibt keine Ermittler, es gibt kein regelrechtes Verbrechen. Der Erzählstil ist ruhig, die Handlung wirkt eher unspektakulär, Hauptfigur ist die Frau des getöteten Soldaten Karl Blau, Marie Blau. Abgesehen von einer eher gemächlichen Anfangsphase finde ich den Roman durchweg spannend und bin über so manche Wendung und Entwicklung erstaunt. Insbesondere das Ende ist mega spektakulär. Da verpasst der Autor dem Leser einen wahren Schlag in die Magengrube..... ein fiktiver Roman. Hoffentlich.  
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Ende fehlt.  
 Von Tuppi  
 Marie Blau lebt mit ihrem Sohn Felix einsam an der Ostsee. Ihr Mann ist Berufssoldat und momentan in Kundus. Eines Tages kommen zwei Männer aus Berlin und berichten ihr vom Tod ihres Mannes. Ihr Sohn will das nicht wahrhaben und weigert sich zu reden. Eines Tages erwischt Marie ihren Sohn beim Telefonieren. Sein Vater habe ihm gesagt, dass er bald heim kommt, seither spricht er wieder. Bei der Trauerfeier in Berlin berwirft sich Marie mit dem Staatssekretär und verlässt die Trauerfeier vorzeitig. Sie erhält Unterstützung von Gunter Theobald. Einem ehemaligen Militärgeistlichen, der aus der Bundeswehr ausgeschlossen wurde. Das Buch ist verständlich geschrieben und ich habe mich gut darin zurechtgefunden. Ich konnte mir alles bildlich vorstellen und die einzelnen Figuren wurden lebensnah dargestellt. Auch die Umgebung hatte ich bildlich vor mir. Der Autor beschreibt eine Seite des Afghanistankrieges, von der man als Normalbürger sehr wenig mitbekommt: die, in der sich die Soldaten befinden. Erschütternd, wenn ich mir vorstelle, wie mit den Menschen umgesprungen wird. Und wer sich nicht unterordnet, fliegt aus der Bundeswehr. Ob es im realen Leben wirklich so passiert? Das Ende war leider sehr abgehackt und der Fall wurde nicht abgeschlossen. Ob die Berichterstattung im Fernsehen, wie sie im Buch beschrieben wird, wirklich die Wahrheit wiedergibt, erfährt der Leser nicht. Auch nicht, was letztendlich aus den beteiligten Personen geworden ist. Ich bin kein Freund von offenen Buchenden. Ich erfahre sehr gerne, wie eine Geschichte endet. Ich fand das Buch sehr beeindruckend, aber dass es eigentlich "mittendrin" aufhört, das stört mich gewaltig. Deshalb kann ich dem Buch auch nicht die volle Anzahl an Sternen geben, sondern nur maximal 2,5.

Kurzbeschreibung  
 Marie Blau lebt mit ihrem kleinen Sohn Felix am Rande von Koserow auf Usedom. Ihr Mann Karl

ist Berufssoldat und derzeit in Kundus stationiert. Eines Tages erreicht Marie die Nachricht, dass ihr Mann bei einem Selbstmordanschlag der Taliban ums Leben gekommen ist. Sie reist mit dem Jungen zur Trauerfeier nach Berlin. Dort weigert man sich jedoch, ihr den Leichnam ihres Mannes zu zeigen. Angeblich ist er entstellt. Und dann erhlt Marie einen Anruf ihres totesagten Gatten

PressestimmenEins psychologisch ausgefeilter, intelligenter Kriminalroman mit extrem hohem Spannungsfaktor.

KurzbeschreibungMarie Blau lebt mit ihrem kleinen Sohn Felix am Rande von Koserow auf Usedom. Ihr Mann Karl ist Berufssoldat und derzeit in Kundus stationiert. Eines Tages erreicht Marie die Nachricht, dass ihr Mann bei einem Selbstmordanschlag der Taliban ums Leben gekommen ist. Sie reist mit dem Jungen zur Trauerfeier nach Berlin. Dort weigert man sich jedoch, ihr den Leichnam ihres Mannes zu zeigen. Angeblich ist er entstellt. Und dann erhlt Marie einen Anruf ihres totesagten Gatten